

Ernst Gesslbauer, René Sturm

Herausforderungen an der Schnittstelle Schule – Beruf im Fokus einer neuen Gemeinschaftspublikation des AMS Österreich und der OeAD GmbH – Nationalagentur Lebenslanges Lernen

Modernes Übergangsmanagement umfasst alle Maßnahmen und Projekte, die Jugendliche am Übergang von der Schule zum Beruf bzw. von der Schule zur Berufsausbildung unterstützen und begleiten sollen. Ein gutes Übergangsmanagement bedeutet daher, allen Jugendlichen Information, Beratung und Orientierung in ausreichendem Maße über ihre Möglichkeiten in Beruf und Ausbildung zukommen zu lassen. Zudem geht es darum, dauerhaft vernetzte Strukturen zu schaffen, die eine passgenaue Beratung, Betreuung, Orientierung, Bildung, Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration von Jugendlichen sicherstellen. In Konsequenz folgt daraus, die Schnittstellen der einzelnen Teilsysteme und Angebote so zu optimieren, dass ausgegrenzte Jugendliche in das System integriert werden und von Ausgrenzung gefährdete Jugendliche gar nicht erst aus dem System fallen und somit allen Jugendlichen der Übergang von der Schule in den Beruf gelingt.

Der aktuelle AMS report 103:

Herausforderungen an der Schnittstelle Schule – Beruf

Der nunmehr vorliegende AMS report 103 beinhaltet die erweiterten Fassungen von Vorträgen und Präsentationen der

Fachtagung »Wege ebnen an der Schnittstelle Schule – Beruf. Wie gelingt ein erfolgreicher Übergang?«, die am 18. September 2013 in der Zentrale der OeAD GmbH in Wien stattfand. Ziel dieser Tagung, die von der OeAD GmbH – Nationalagentur Lebenslanges Lernen, von der Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation des AMS Österreich sowie vom sozialwissenschaftliche Forschungsinstitut abif – Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung veranstaltet wurde, war es, Stärken und Schwächen im Übergangsmanagement in Österreich auszuloten und Beispiele guter Praxis, die von Seiten der Europäischen Union gefördert werden, in diesem Kontext aufzuzeigen. Die Veranstaltung gab zahlreichen PraktikerInnen, WissenschaftlerInnen und Verantwortlichen aus der bildungs- wie arbeitsmarktpolitischen Praxis die Möglichkeit, den Diskurs zu diesem Thema fortzuführen, neue Beiträge zu liefern und politischen Verbesserungsbedarf zu formulieren.

Die Beiträge dieses AMS reports

Die Beiträge in diesem AMS report setzen sich einerseits sowohl mit der Ausgangslage, den Rahmenbedingungen sowie den wichtigsten arbeitsmarkt- wie bildungspolitischen Instrumenten in Österreich auseinander, wenn es um Jugendliche und junge Erwachsene im Übergang von der Ausbildung

Fortsetzung →



Ernst Gesslbauer ist seit 2007 Leiter der Nationalagentur Lebenslanges Lernen der OeAD-GmbH. Seine Expertise liegt in der internationalen Lernmobilität sowie internationalen Bildungskooperation. Er hat Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz studiert und ist seit 1998 in der OeAD-GmbH tätig. Zwischen 2002 und 2004 arbeitete er bei der Europäischen Kommission (Generaldirektion Bildung und Kultur). Zwischen 2004 und 2006 war er Leiter der Nationalagentur Leonardo da Vinci.



René Sturm ist Projektleiter in der Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation (ABI) des AMS Österreich. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Entwicklung von berufskundlichen Unterlagen bzw. Service-Materialien für verschiedene Zielgruppen, in der Projektentwicklung und -leitung von Erhebungen zu Themen der Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung. Zudem ist er Betreuer und Mitherausgeber der AMS-Publikationsreihen »AMS info« und »AMS report«. Er organisiert AMS-Fachtagungen, entwickelt, betreut und vertreibt die Info- und Serviceplattform www.ams-forschungsnetzwerk.at.

Themennavigator/Download der Studie

- ☞ [AMS report 103: Herausforderungen an der Schnittstelle Schule – Beruf](#)
- ☞ [OeAD GmbH – Nationalagentur Lebenslanges Lernen](#)
- ☞ [AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation](#)
- ☞ [AMS-Forschungsnetzwerk](#)
- ☞ [abif – Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung](#)

Weitere interessante Volltext-Publikationen zum Thema finden Sie unter Verwendung selbstgewählter Stichworte in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes: [Bibliographische Suche](#) – [Volltextsuche](#)

www.ams-forschungsnetzwerk.at

... ist die Internet Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Medieninhaber und Herausgeber: AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, A-1200 Wien, Treustraße 35–43
Die in den FokusInfos geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Herausgebers übereinstimmen.

zum Beruf geht. Andererseits wird anhand von Beispielen guter Praxis eine ganze Palette an erfolgreichen nationalen sowie europäischen Projekten, Initiativen und Einrichtungen aus verschiedenen Regionen Österreichs vorgestellt, die Jugendlichen – sowohl in beruflichen Orientierungsphasen als auch bereits in ganz konkreten Ausbildungswegen – dabei helfen, den Einstieg in Bildung und/oder Beruf zu bewerkstelligen. **Der AMS report 103 kann in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes kostenlos downgeloadet werden – www.ams-forschungsnetzwerk.at.**

Hinweis: Nächstes Tagungsevent im Herbst 2015

Die erfolgreiche Tagungskooperation zwischen der OeAD GmbH – Nationalagentur Lebenslanges Lernen, der Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation des AMS Österreich und dem sozialwissenschaftlichen Institut abif findet auch 2015 ihre Fortsetzung. Termin: 21. September 2015 im Kardinal König Haus in 1130 Wien. Nähere Informationen zum Programm werden Ihnen rechtzeitig auf den jeweiligen Websites der Veranstalter zur Verfügung gestellt. ❖

